

Auswahlverfahren

Projekt: „Boulevard ist Trumpf - ein Skatblatt für das Quartier“

Das Quartiersmanagement Boulevard Kastanienallee sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee „Boulevard ist Trumpf - ein Skatblatt für das Quartier“. Das Projekt wird in den Jahren 2020 bis 2022 aus dem Projektfonds finanziert.

Ausgangssituation:

Im Quartier Boulevard Kastanienallee ist seit 2016 ein Quartiersmanagement aktiv, das gemeinsam mit der dortigen Nachbarschaft und lokalen Akteuren an der Stabilisierung des Quartiers arbeitet und Impulse für eine positive Entwicklung setzt. Neben der baulichen Aufwertung wird auch eine Belebung des Boulevard Kastanienallee mithilfe von Kunst- und Kulturaktionen anvisiert.

Das vorliegende Projekt verfolgt das Ziel, durch die Entwicklung und Darstellung von Kunstformen aktuelle Themen mit Quartiersbezug künstlerisch zu interpretieren und dabei die Bewohnerschaft des Quartiers zusammenzubringen. Die Bewohnerschaft soll angeregt werden, sich spielerisch an Kunst auszuprobieren. Dies ist im Hinblick auf eine identitätsstiftende Wirkung in einer sich verändernden kulturellen Zusammensetzung im Gebiet zu betrachten. Das Projekt knüpft an ein bereits bestehendes Interesse am Skat-Spiel an, das von Bewohnergruppen zum Teil in organisierter Form gepflegt wird.

Projektziele und Zielgruppen:

- Der überwiegende Teil der Bewohnerschaft fühlt sich mit dem Quartier nicht verbunden. Ziel ist es, mit dem Projekt und den zu entstehenden Skatblättern –und Turnieren eine Identifikationsmöglichkeit zu schaffen sowie die Gemeinschaft der Nachbarschaft zu stärken.
- Zielgruppen: Schülerschaft, Jugendliche, junge Erwachsene aus dem Jugendclub U5 und den Schulen des Quartiers, aktive Skatrunde aus der Begegnungsstätte Maxie-Treff, Bewohnerschaft der Gemeinschaftsunterkunft Maxie-Wander Straße, Nachbarinnen und Nachbarn; Einbindung von unterschiedlichen Interessengruppen des Quartiers

Projektbeschreibung:

- Entwicklung und Gestaltung von Skatblättern mit Anwohnerinnen und Anwohnern des Quartiers Boulevard Kastanienallee
- Veranstaltung von unterschiedlichen Gestaltungsworkshops zum Thema Skat(-blatt) ; Präsentation der Ergebnisse aus den Workshop im öffentlichen Rahmen
- Organisation und Durchführung von Skatturnieren für unterschiedliche Zielgruppen z.B. bei öffentlichen Festen im Quartier (Bildungsfest, Sommerfest etc.)
- Wissenstransfer und generationsübergreifende Lehr- u. lerneinheiten für Interessierte und Neulinge des Skatspiels; ggf. auch onlinebasiert

- Fertige Skatblattsammlung in mehrfacher Ausführung wird dem Quartier nach Projektabschluss zur Verfügung gestellt; Skatblätter mit unterschiedlichen Motiven für eine Identifikation mit dem Quartier

Anforderungen an Bewerber, Bewerberin:

- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrung in der Konzeption, Durchführung und Auswertung von vergleichbaren Projekten
- Sensibilität für und Erfahrung in der Arbeit und der Ansprache der Zielgruppen
- Kenntnisse der lokalen Strukturen, Einrichtungen und Akteure sind wünschenswert
- Erfahrung in der Fördermittelumsetzung (vorzugsweise „Soziale Stadt“) inkl. Antragstellung, Zahlungsabrufe, finanztechnische Abwicklung und Auswertung des Projekts

Projektzeitraum und -finanzierung:

Es wird eine Projektlaufzeit vom **01.10.2020** bis **31.12.2022** angestrebt.

Das Projekt wird aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert. Für die Maßnahme stehen aus dem Projektfonds Fördermittel in Höhe von maximal **50.000 €** zur Verfügung, davon **15.000 € für 2020, 15.000 € für 2021 und 20.000 € für 2022**. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Personalkosten zu decken. Für die Projektsteuerung kann eine Leistung in Höhe von bis zu 7% der originären Projektkosten geltend gemacht werden.

Zuwendungsempfänger im Programm „Soziale Stadt“ können juristische Personen und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sein. Natürliche Personen können Zuwendungen nur dann erhalten, sofern sie ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil (mind. 10 %) in das Projekt einbringen. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder Eigenleistungen (z.B. ehren-amtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen des Trägers, überlassene Räume, geliehenes Material etc.) erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Einzureichende Unterlagen:

- Detaillierte Maßnahmen- und Durchführungskonzept unter Nutzung des Formulars „Projektskizze“ inkl. Zeitplan, ggf. ergänzend eine Projektkonzeption und -beschreibung
- Finanzplan unter Nutzung des Formulars „Kosten- und Finanzplan“ inkl. einer detaillierten Kostenaufstellung der Personalkosten, Honorarkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen. Die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen differenziert darzulegen (Die Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ stehen zum Download bereit unter: <https://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>)
- Nachweis der fachlichen Qualifikation des eingesetzten Personals
- Referenzen zu ähnlichen Projekten in benachteiligten Quartieren

Bewerbungsfrist:

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **24.04.2020, 15:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Boulevard Kastanienallee, Stollberger Str. 33 in 12627 Berlin postalisch oder per E-Mail an team@boulevard-kastanienallee.de einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Auswahlverfahren:

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen gibt der Anbieter dazu seine ausdrückliche Zustimmung. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich in der KW 23/24 statt. Eine gesonderte Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung aller eingereichten Angebote.

Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team gerne zur Verfügung: Telefon 030 91141293, Ansprechpartnerin: Frau Weiß, team@boulevard-kastanienallee.de

Hinweise zum Verfahren:

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerberinnen und Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenen Zweck weitergegeben werden.

Nach § 44 AV LHO, Anlage 2 (ANBest-P) Nr. 1.3 darf der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Berlin, den 02.04.2020

Quartiersmanagement
Boulevard Kastanienallee